

PRESSEMITTEILUNG

Parallelisierung Rurtalleitung

Thyssengas führt Leitungsbauarbeiten im Dürener Stadtgebiet durch – Arbeiten starten in der Aachener Straße

Dortmund, 23.08.2023

Aufgrund des geplanten Braunkohlewegfalls in der Region Düren / Aachen, wird die Thyssengas GmbH die Kapazität ihrer vorhandenen Gasleitung im Rurtal erhöhen, um die Versorgung der Industrien in Niederau, Kreuzau und Untermaubach weiter zu stützen. Der geplante Trassenverlauf der neuen Gasleitung orientiert sich am Verlauf der vorhandenen Rurtalleitung. Nach einer Zeit der umfangreichen Planung und zahlreichen Vorgesprächen starten nun ab Dienstag, den 29.08.2023, die Baumaßnahmen. Insgesamt erstrecken sich die Arbeiten auf 2,3 Kilometer im Dürener Stadtgebiet (Mariaweilerstraße bis Dr.-Overhues-Allee) und sollen laut aktuellem Planungsstand bis März 2024 vollständig abgeschlossen sein. Um die Einschränkungen im Stadtgebiet so gering wie möglich zu halten, erfolgen die Arbeiten in mehreren Teilabschnitten.

Ab Dienstag, den 29.08.2023, beginnen die Arbeiten in der Aachener Straße. Dort werden auf einer Strecke von ca. 60 Metern der Gehweg sowie die beiden nördlichen Fahrspuren (Fahrtrichtung stadtauswärts) im Bereich zwischen der Abzweigung B264 und Dr.-Overhues-Allee gesperrt. Der Verkehr kann jeweils einspurig entlang der Baustelle weiterfließen und wird durch eine mobile Ampelanlage geregelt.

Die Dr.-Overhues-Allee wird ebenfalls ab Dienstag, den 29.08.2023 auf einer Strecke von ca. 90 Metern gesperrt. Der Verkehr kann entlang der Baustelle weiterfließen und wird durch eine mobile Ampelanlage geregelt. Die Arbeiten werden nach aktuellem Planungsstand ca. vier Wochen Zeit in Anspruch nehmen. Die der Maßnahme folgenden Bauabschnitte werden seitens der Thyssengas GmbH rechtzeitig im Rahmen von weiteren Pressemitteilungen kommuniziert.

Thyssengas GmbH

Emil-Moog-Platz 13
44137 Dortmund

Annika Preuß
Pressesprecherin
Projektkommunikation

+49 231 91292 1469
projekte@thyssengas.com

Oberflächenwiederherstellung

Im Anschluss an die jeweiligen Bauabschnitte wird die Oberfläche zunächst provisorisch wieder hergestellt. Als letzter Schritt der Gesamtmaßnahme wird dann die Oberfläche im Frühjahr 2024 auf der gesamten Länge der 2,3 Kilometer final wiederhergestellt. Diese Baumaßnahme und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Straßenverkehr werden von der Thyssengas GmbH im Vorfeld gesondert kommuniziert.

Die Planung und Umsetzung der Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit Vertretern der Stadt Düren sowie des Ordnungsamts in Düren. Thyssengas bittet um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen.

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An sieben Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Tendenz steigend.

Thyssengas GmbH

Emil-Moog-Platz 13
44137 Dortmund

Annika Preuß
Pressesprecherin
Projektkommunikation

+49 231 91292 1469
projekte@thyssengas.com